

## Protokoll über die Mitgliederversammlung der Bayerischen Brieftaubenzüchter am 13.11.2021 in Roding

Um 10:20 Uhr **eröffnete** Vorsitzender Mario Allmannsberger die Versammlung und begrüßte die anwesenden 165 Mitglieder (lt.Zugangskontrolle). Sein besonderer Gruß galt dem Präsidialmitglied des Dt. Brieftaubenverbandes Harald Herbach, sowie allen Regional-/RV-Vorsitzenden und im Taubensport aktiv mitwirkenden Züchtern, ohne deren Engagement keine Organisation bestehen kann. Hierbei hob er nochmals die Züchter der RV Oberpfälzer Wald um ihrem Vorsitzenden Josef Stahl hervor, die trotz aller Widrigkeiten der Pandemie diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Im Anschluss gedachte man in einer **Schweigeminute** den in den vergangenen beiden Jahren verstorbenen Mitgliedern, insbesondere dem Präsidenten des Dt.Brieftaubenverbandes, Richard Groß.

In seinem **Rückblick** auf die beiden letzten Reisejahre 2020/2021 rückte Allmannsberger nochmals die Verdienste des Verbandes hervor, der mit der Entwicklung des Hygienekonzeptes das Reisen möglich gemacht hat.

Die immer häufiger auftretenden Wetterkapriolen erschweren die Arbeit der Flugleiter, die unseren Dank und Unterstützung verdienen und nicht nur unqualifizierte Kritik. Jeder Züchter sollte sich darüber klar sein, dass im Zweifelsfall die Tauben und nicht die Meisterschaften im Mittelpunkt stehen müssen.

Im Anschluss legte Max Weber seinen **Kassenbericht** vor. Der Kassenbestand liegt aktuell bei 817,21 €. Die Aufwendungen für Pokale lagen bei ca. 4.500€. Die Einnahmen rekrutieren sich neben den Beiträgen von 0,50€/Mitglied hauptsächlich aus dem Anteil aus der Taubenversteigerung (2.500€). Einzelheiten sind auf Wunsch beim Geschäftsführer zu erfragen.

Die **Kasse** wurde von den Sportfreunden Lurtsch Josef und Hutterer Manfred **geprüft**. Lurtsch Josef bescheinigte Max Weber eine einwandfreie Kassenführung und bat die Versammlung um die Entlastung, die einstimmig erfolgte.

Da Spfr. Weber nach 12-jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer nicht mehr zur Wahl antrat, wurde ihm unter großem Applaus von Vorstand Allmannsberger als Dank und Anerkennung zum Abschied ein Geschenkgutschein überreicht.

Die anstehende **Neuwahl** der gesamten Vorstandschaft bestehend aus 1. und 2.Vorstand, Geschäftsführer, Schriftführer und zwei Beisitzer brachte unter der Wahlleitung von Harald Herbach folgendes Ergebnis:

1.Vorsitzender:	Mario Allmannsberger	RegV 652	wie bisher
2.Vorsitzender:	Hans Hirn	RegV 653	wie bisher
Geschäftsführer:	Christian Köhl	RegV 652	NEU
Schriftführer:	Albert Deubzer	RegV 653	wie bisher
Beisitzer:	Raimund Roidl	RegV 753	wie bisher
Beisitzer:	Thomas Frisch	RegV 756	NEU

Alle Abstimmungen brachten ein einstimmiges Ergebnis. Hans Hirn und Albert Deubzer wurden mit ihrem Einverständnis in Abwesenheit gewählt.

K.-H. Robl stellte sich nicht mehr zur Wahl und erhielt vom Vorstand für seine langjährige Tätigkeit als Dank und Anerkennung einen Präsentkorb.

Bevor es um die Meisterschaften und Ehrungen ging, begrüßte Allmannsberger den mittlerweile eingetroffenen Präsidenten des österreichischen Briefftaubenverbandes, Franz Marchat.

Die **Meisterschaften** blieben nach kurzer Diskussion wie bisher.

Der Gegenvorschlag, nur noch einen 500km-Flug mit entsprechender Mindest-Gesamt-km-Zahl vorzuschreiben, erhielt nur 8 Ja-Stimmen. Die Anfänger-/Neueinsteiger-Meisterschaft, die 2021 aufgrund einer Stiftung ausgeflogen wurde, entfällt. Die Auswertung nach Einreichungen ist zu arbeitsaufwendig, so Allmannsberger.

Aufgrund des hohen finanziellen Aufwandes war man sich einig, dass die **Ehrungen** mit Pokalen gekürzt werden müssen. Mit einer Gegenstimme folgte die Versammlung dem Vorschlag der Vorstandschaft wie folgt:

Bayern-Meister	Platz 1-10	Pokale	Platz 11-24	hochwertige Urkunden
Jährigen-Meister	Platz 1-5	Pokale	Platz 6-10	hochwertige Urkunden
Beste Tauben	Platz 1-3	Pokale	Platz 4-10	hochwertige Urkunden
Mannschaft	Platz 1-3	Pokale (wie bisher)		

Die Regionalverbände, die nicht unter den ersten 24 Meistern vertreten sind, erhalten für den jeweils Erstplatzierten eine Urkunde.

Einen alten Wunsch der Züchterschaft aufgreifend, schlug Allmannsberger vor, in 2022 einen **gemeinsamen Bayerischen Nationalflug** durchzuführen. Die überwältigende Mehrheit der anwesenden Mitglieder bestätigte dies per Handzeichen. Die Vorstandschaft sieht dies als Auftrag für 2022. Als Flugwochenende wird der 06./07.08.2022 geplant. Auflassort ist Verdun in Frankreich.

Um 11:20 Uhr schloss Vorstand Allmannsberger mit einem 3-fachen „Gut Flug“ die Versammlung.



Raimund Roidl  
(in Vertretung des Schriftführers)

Katzdorf, den 16.11.2021